

## Neue transcaucasische Coleopteren,

gesammelt von *Hans Leder*,

beschrieben von

*Edm. Reitter* in Paskau (Mähren).

---

(Erstes Stück.)

---

*Clambus pilosellus*: *Subgloboso-ovatus, piceus, nitidus, sat dense fulvo-pilosellus, vix perspicue punctulatus, prothoracis lateribus, elytris apicem versus parum dilutioribus, antennis pedibusque piceo-flavis.* — Long. 1,1 Mm.

Etwas größer als *Clambus Armadillo*, die Behaarung dichter, länger, deutlich aufgerichtet, gelblich, die Farbe mehr wie bei *Calyptomerus*, mithin von allen 4 bekannten europäischen Arten verschieden.

Aus dem Angeschwemmten eines kleinen Baches im Gebirge von Manglifs (21. Mai 1875), dann aus Laub gesiebt am Waldrande bei Dumanifs (24. October 1875).

*Calyptomerus Caucasicus*: *Parvulus, subovatus, apice attenuatus, nitidulus, sat dense pubescens, obsoletissime punctulatus, fusco-ferrugineus, antennis pedibusque testaceis, elytris apice dilute transparentibus.* — Long. 1 Mm.

Dem *C. alpestris* sehr ähnlich, aber constant viel kleiner, die Punktirung weniger dicht und noch verloschener, die Behaarung etwas länger etc.

Um Elisabetopol ziemlich zahlreich aus feuchter Erde und aus Laub gesiebt am 30. Juli 1875.

*Rhizophagus similis*: *Subcylindricus, niger, nitidus, capite, elytrorum basi tenuissime, pygidio, abdominis segmento anali, antennis pedibusque rufis; prothorace leviter oblongo, parce subtiliter punctulato, lateribus distincte rotundato; elytris minus profunde punctato-striatis, stria suturali, ante medium parum interrupta, fortiter impressa; abdominis segmento ultimo ventrali haud foveolato.* — Long. 4 Mm.

Var. b. *Niger, abdominis segmento anali, pygidio, antennis pedibusque rufis.*

Dem *Rh. nitidulus* sehr ähnlich, aber durch schwarze Färbung der Unterseite und Mangel des Grübchens auf dem Analsegmente verschieden, Kopf und Halsschild noch feiner und weitläufiger punktiert, der Hintertheil des ersteren mit einem schwachen Quereindruck, das Halsschild etwas kürzer, an den Seiten mehr gerundet, die Winkel deshalb fast abgerundet; die Flügeldecken feiner punktiert gestreift, bei ähnlicher Form des *nitidulus*, der Nahtstreif ist jedoch viel tiefer eingedrückt und kurz vor der Mitte etwas unterbrochen; das Prosternum ist auf dem mittleren Theile fast glatt (bei *nitidulus* deutlich punktiert und namentlich quergewellt) und die Färbung ist constant folgende:

Der ganze Käfer ist tief schwarz, glänzend, der Kopf auf der Ober- und Unterseite, ein schmaler Saum auf der Basis der Flügeldecken (manchmal nur die Schulterwinkel), das Pygidium und das einfache Abdominalsegment, Fühler und Beine hell roth. Bei einem Ex. ist auch der Kopf schwarz und die rothe Färbung an der Wurzel der Flügeldecken kaum angedeutet. Die schwarze Färbung der Unterseite ist also dieser Art charakteristisch. Der Fühlerknopf ist an der Spitze nicht abgestutzt; die Fühlerfurchen sind wie bei *nitidulus* convergirend, nicht fast parallel, wie Thomson angiebt. Durch den schwachen Quereindruck am Hinterhaupte entfernt sich diese Art — nach Thomson's vorzüglicher Bestimmungstabelle — weit von *nitidulus* und wird zu *dispar* und *bimaculatus* versetzt. Von dem letzteren unterscheidet sich *similaris* durch die Gröfse, Wölbung, Färbung, feinere, spärlichere Punktirung auf Kopf und Halsschild und durch die viel geringer hautartig genetzten Flügeldecken mit stärker vertieften Nahtstreifen. Das Längenverhältnifs des 3ten und 4ten Fühlergliedes ist bei beiden ziemlich gleich. Von *dispar*, dem er näher steht, sich entfernend durch die Gröfse, Wölbung, Färbung, feinere und spärlichere Punktirung auf Kopf und Halsschild, das letztere ist in der Mitte mehr gerundet etc.

Bei Elisabetopol am 24. April, und im Urwalde bei Tschartach am 1. Mai 1875 gesammelt.

*Cryptophagus nigricollis: Oblongus, leviter convexus, pube brevi subdepressa dense vestitus, nigro - fuscus. Antennae ferrugineae, articulo 3° — 5° elongatis, sensim brevioribus, 6° — 8° globoso-quadratis, clava minus abrupta, articulo ultimo penultimo sesqui longiore. Prothorax transversus, antice coleopteris minus an-*

*gustior, crebre subtiliter punctatus, antice subparallelus, postice (basin versus) sat fortiter angustatus, lateribus distincte minus regulariter crenatus, medio subangulatus, denticulo laterali nullo, angulis anticis breviter callosis, vix dentato-prominentibus, angulis posticis obtusis, carinula ante scutellum nulla, impressione basali angusta sat distincta, foveolis basalibus vix discretis; elytris crebre subtiliter punctatis, ferrugineis, sutura fusca; pedibus ferrugineis. — Long. 2 Mill.*

Zwischen *C. Heydeni* und *bimaculatus* einzureihen.

Nahezu von der Form des *suturalis*, aber schwarzbraun, die Fühler und Beine rostfärbig, ebenso die Flügeldecken, deren Naht mehr oder minder angedunkelt ist. Das Halsschild ist quer, von der Mitte nach vorn gleich breit, gegen die Basis jedoch kräftig verengt, die Seiten sehr deutlich, aber etwas ungleich bis zu den etwas verdickten V.winkeln gekerbt, ohne Seitenzahn in der Mitte.

Leder fand 5 in Form, Sculptur und Farbe ganz übereinstimmende Ex. unter feuchtem Laub bei Elisabetopol am 30. Juli 1875.

*Loberogosmus* nov. gen. *Cryptophagidarum*.

*Antennae sat crassae, fere ut in gen. Antherophago. Margo jugularis dentato productus. Prosternum pone coxas leviter productum, apice obtuse rotundatum, lateribus inter coxas submarginatum. Frons simplex, lateribus haud elevato-marginata. Prothorax coleopteris parum angustior, transversim quadratus, lateribus integer, subtilissime marginatus, angulis non incrassatis, striola brevior ante basin utrinque fortiter impressa. Elytra striato-punctata, stria suturali vix impressa; stria scutellari abbreviata instructa. Abdomen segmentis 5 simplicibus. Tarsi 5-articulati, articulo quarto praecedentibus brevior, articulo 3<sup>o</sup> haud lobato. Corpus elongatum, supra glabrum, nitidum.*

Neben *Pharaxonotha* zu stellen, durch das schmale Prosternum, einfache Stirn und Bauchsegmente abweichend, auch durch den vorhandenen Scutellarstreifen leicht kenntlich.

Den *Thallis*-Arten sehr ähnlich, aber die Füße sind hier einfach, das 3te Glied nicht gelappt.

*Loberogosmus fasciatus: Elongatus, ferrugineus, nitidissimus, antennis ferrugineis, pedibus rufis. Caput parce fortiter punctatum, nigrum. Thorax transversim quadratus, rufus, parce subtilissime punctatus, dorso leviter convexus, ante basin utrinque profunde sublongitudinaliter impressus. Scutellum transversum, piceum,*

*fere glabrum. Elytra prothorace parum latiora, elongato-ovalia, striato-punctata, seriebus apicem versus obsolete, supra sat convexa, rufa, pone scutellum fusca, fascia lata transversa media nigra. Corpore infra cum pedibusque rufis. — Long. 3—3,5 Mm.*

*Engis fasciata* Kolenati, Melet. entom. 1846. V. p. 54.

*Loberogasmus Raddei* Reitter in litt.

Telle-Dach (ca. 7000' hoch), Elisabetopol, aus feuchter Erde und aus Laub gesiebt, am 11. Juni und 24. Juli 1875.

*Sternodea Lederi: Ovalis, sat convexa, nitida, dilute rufoferruginea, breviter fulvo pubescens; prothorace leviter transverso, antrorsum parum angustato, basi subbisinuato, impressione basali lata, obsolete, dorso crebre sat fortiter basique minus dense et minus fortiter punctato; elytris oblongo-ovatis, sat convexis, dense subtilius apicem versus obsolete punctatis. — Long. 1,5 Mm.*

Der *Sternodea Weisei* äusserst ähnlich, von gleicher Körperform und Grösse, aber die reihenweise Behaarung auf den Flügeldecken kaum wahrnehmbar, die Punktirung derselben dichter und die Färbung heller rostroth, ausserdem von allen weiteren dreien durch die Form des Halsschildes unterschieden. Dieses ist etwas ( $\frac{1}{3}$ ) breiter als lang; die Seiten sind bis zur Mitte gleichbreit und von da verengen sie sich erst gegen die V.winkel, während bei den andern die Verengung schon von der Basis ab beginnt.

Bei Maschawir am 8. Mai 1875 aus Laub gesiebt.

*Sternodea Haroldi: St. Weisei simillima, subtilius punctata prothorace latitudine duplo brevior. — Long. 1,7 Mm.*

Mit *Weisei* Reitt. fast übereinstimmend, das Halsschild ist jedoch doppelt so breit als lang, nach vorn stärker verengt und die Punktirung der O.seite des Körpers bei gleicher Dichte viel feiner.

Aus Laub am Waldrande bei Dumanifs gesiebt.

*Sternodea Raddei: Breviter ovata, convexa, nitida, sat dense subtiliter et fere aequaliter punctata, tenuiter fulvo pubescens, rufoferruginea, antennarum articulis 4<sup>o</sup>—9<sup>o</sup> transverso quadratis, his clava pedibusque dilutioribus; prothorace evidenter transverso, antrorsum valde angusto, basi bisinuato, impressione basali vix perspicua, elytris ovatis, convexis, pilis brevibus subseriatis intermixtis. — Long. 1,1—1,2 Mm.*

Der *St. Weisei* und *Baudii* ebenfalls ähnlich, aber kleiner, gedrungener, daher auch zwischen den Schultern breiter, die Punktirung



zung auf Halsschild und Flügeldecken fast gleich fein und dicht, feiner als bei den andern Arten, das 4te bis 9te Fühlerglied ist merklich länger, das Halsschild bedeutend kürzer und das Mittelfeld des Prosternums punktiert und auf dem vordern Theile von einem Längskiele durchlaufen.

Herrn Dr. Radde, Director des kaiserl. Museums in Tiflis, zu Ehren benannt.

Aus dem Urwalde bei Tchartach im Kaukasusgebiete, von Leder aus Laub gesiebt.

*Triphyllus colchicus*: *Tr. suturali* valde similis sed minor, subtilius punctatus, magis pubescens, prothorace latitudine duplo brevior et antennarum art. ultimo penultimo vix minore. Long. 2,2 Mm.

Mit *suturalis* sehr nahe verwandt und diesem namentlich in der Färbung ähnlich, aber fast nur halb so groß als jener, die Oberseite viel feiner punktiert; die Punktirung verfließt überall ineinander, die Behaarung ist etwas dichter und länger, das letzte Glied der Fühlerkeule kaum kleiner u. schmaler als das vorletzte; endlich ist das Halsschild mindestens doppelt so breit als lang.

In Baumschwämmen bei Sarjal am 1. Sept. ziemlich zahlreich in ganz übereinstimmenden Stücken gefangen.

*Diplocoelus humerosus*: *Elipticus*, antice et postice angustatus, sat convexus, nitidulus, dense breviter fulvo-pubescens, brunneo-ferrugineus; capite obsolete biimpreso, parce punctato; prothorace elytrorum basi aequilato, latitudine duplo brevior, antrorsum angustato, parce fortiter minus profunde punctato, punctis lateralibus confertis, interstitiis punctorum minutissime punctulatis, lateribus tenuiter incrassato, vix crenato, supra utrinque carinis duabus integris longitudinalibus instructo; elytris distincte oblongo-ovatis, pone humeros ampliatis, apicem versus angustatis, apice conjunctim rotundatis, supra distincte striato-punctatis, interstitiis crebre subtilissime punctulatis, punctis vix seriatim dispositis. — Long. 3,2 Mm.

Etwas größer als *fagi*, nach vor- und rückwärts stark verengt, das Halssch. von der Basis nach vorn stärker verengt, die Seiten fast nicht gekerbt, die beiden mit dem Seitenrande nahezu gleichlaufenden feinen erhabenen Linien sind ganz, die innere ist nicht abgekürzt, die Flügeld. sind von den Schultern ab stark erweitert u. sodann stark verschmälert, daher eiförmig, endlich zeigen die Zwischenräume der Punktstreifen keine deutliche feinere Punktreihe.

Am 26. Oct. 1875 aus Laub an den letzten Waldrändern der Graszone bei Mamudly gesiebt.

*Alexia hirtula*: *Globosa, nitidula, parce subtiliter punctulata, distincte griseo-pubescent, nigra, ore, antennis pedibusque rufis, abdomine apice fusco-ferrugineo.* — Long. 1,2 Mm.

Mit *pilosa* und *pilifera* verwandt, Schildchen klein, aber deutlich, tief schwarz, der Mund und die letzten Hinterleibsringe verwaschen rostbraun, Fühler und Beine roth. Die Behaarung wie bei *pilifera*, nur bei fast gleicher Länge feiner und mehr anliegend (bei *pilosa* ist sie äußerst kurz, manchmal fast nur staubartig); die Punktirung ist bedeutend feiner u. etwas weitläufiger als bei beiden Arten.

Am 1. Sept. 1875 bei Sarjal 8 Ex. aus Moos u. Laub gesiebt.

*Agaricophilus subaeneus*: *Hemisphaerico - subovatus, sat dense erecte pilosus, nitidus, subtus fusco-ferrugineus, supra niger, elytris nigro-viridiaeneis, margine reflexo prothoracis elytrorumque, antennis pedibusque rufis, thorace subtilissime elytris remote distincte punctatis.* — Long. 2,5 Mm.

Hochgewölbt, kurz nahezu eiförmig, unten rostbraun, oben schwarz, die Flügeldecken mit grünlich metallischem Schimmer, die abgesetzten Seiten des Halsschildes und der Flügeldecken, Fühler und Beine roth. Körper überall mäfsig lang, aufstehend behaart. Kopf braun, fein punktirt. Halsschild etwas schmaler als die Wurzel der Flügeldecken, fast dreimal so breit als lang, nach vorn stark verengt, die Scheibe sehr fein punktirt, jederseits nahe am Seitenrande mit einem erhabenen, mit dem letztern in der untern Partie parallel laufenden Längskiele, welcher sich vorn von dem Seitenrande im Bogen leicht entfernt. Der Basalrand ist mit einer Querreihe stärkerer Punkte markirt. Flügeld. sehr kurz eiförmig, hochgewölbt, glänzend, ziemlich kräftig aber nicht dicht punktirt.

Am 11. April 1875 in einem Bauernhofe bei Elisabetopol unter faulendem Stroh 1 Ex., am 1. Mai im Urwald bei Tchartach unter feuchtem Laub 2 Stück gefangen.

Von *A. reflexus* Motsch. durch die deutliche Punktirung, dichtere Behaarung, Färbung etc. sehr abweichend. In diese Gattung gehört noch als dritte Art: *Clemnus troglodytes* Hampe, der ganz unrichtig bisher allgemein zu *Symbiotes* gezogen wurde. *Hygrothophila (Agaricophilus) glabrata* Kolenati Melet. ent. V. 1846. p. 56 gehört nicht in diese Gattung, sondern fällt mit *Ephistemus globulus* als Synonym zusammen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [20\\_1876](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Neue transcaucasische Coleopteren 289-294](#)